

## Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Verluste unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders

# Albert Sautter, Leutnant d. L.

ist es uns unmöglich, jedem einzelnen zu danken und bitten wir, auf diesem Wege unsern innigsten Dank entgegen zu nehmen,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emilie Sautter Wtw.

Emmendingen, den 2. August 1918.

## Bekanntmachung.

Das Bergsteiger-der-Dtsch-Verl-Verh-Schungsanstalt Emmendingen wurde auf Grund der von den Schülern vorgenommenen Bußschau gerichtet und berichtigt.

Dasselbe steht vom Samstag, den 3. 8. Mts. an acht Tage

lang im Rathaus Zimmer Nr. 4 II. Stock auf.

Während der gleichen Zeit steht auch das berichtigte Verzeichnis des Domänenrats Hochburg auf.

Dies wird mit dem Anhänger bekannt gegeben, daß Beschwerden während der Aufzugszeit und während dreier Tage nachher von dem Viehherbergs bei dem Aufzugsvorstand mündlich oder schriftlich geltend gemacht werden können.

Emmendingen, den 1. August 1918.

Der Aufzugsvorstand.  
R. h.m.

## Bekanntmachung.

Die Stadtvorwaltung hat die Feiertagsausgabe von Dr. O. Ahlsdorf, "Einiges über den englischen Volkscharakter, in einigen hundert Exemplaren" begogen.

Das interessante Heftchen zeigt den wahren Volkscharakter unserer deutschen Freunde nach selbststrebten Schilderungen des Verfassers in treffsicher Weise und

Der Gemeinderat verabschiedet dieses Blättchen unentgeltlich und kann dasselbe auf dem Rathaus Zimmer Nr. 4 in den üblichen Geschäftsstunden in Empfang genommen werden.

Emmendingen, den 30. Juli 1918.

Das Bürgermeisteramt.  
R. h.m.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Sohnes, unseres lieben Bruders und Schwagers

# Karl Fischer

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kölle für seine trostreichen Worte bei der Gedächtnisfeier, dem Kirchenchor für den erhabenden Gesang und dem Kriegerverein für sein zahlreiches Erscheinen.

Königringen, den 2. August 1918.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Martin Fischer Ww.

## Todes-Anzeige.



Ach, dass du musstest vor dem Feinde fallen! Du, unser Liebling nun belagt von allen! Fern von uns senkte in die Erde nieder! Mein Gott, Glieder.

Tielbrikt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigster geliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Landsturmann  
**Gottlieb Bührer**

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse am 3. Juni nach über dreijähriger treuer Pflichterfüllung einen schnellen Tod vor dem Feinde gefunden hat.

Ottoschwanden, den 31. Juli 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Matthias Bührer Ww. und Geschwister.**

Der Trauergottesdienst findet am Sonntag, den 4. August vormittags 10 Uhr in Ottoschwanden statt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen und nun in Gott ruhenden lieben guten Sohnes, Bruders und Onkels

**Schütze Otto Barbo**

sowie für die zahlreiche Beteiligung von nah und fern bei der Trauferfeier sprechen wir allen unsern innigsten tiefschätzlichen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Dekan Kraupp für die trostreichen Worte, sowie dem Kriegerverein für seine ehrende Teilnahme am Trauergottesdienst.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Adolf Barbo u. Geschwister**

Mundingen, den 1. August 1918.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Trauerfeier unseres nur in Gott ruhenden lieben, guten Sohnes und Bruders

# Gottlieb Sillmann

sagen wir allen von nah und fern unsere herzlichsten Dank. Insbesondere sprechen wir dem Herrn Pfarrer Zimmermann für seine erhabenden und trostreichen Worte unsern innigsten und besten Dank aus.

Glasig, den 1. August 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Gottlieb Sillmann, Maurer.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen und nun in Gott ruhenden lieben guten Sohnes, Bruders und Onkels

**Schütze Otto Barbo**

sowie für die zahlreiche Beteiligung von nah und fern bei der Trauferfeier sprechen wir allen unsern innigsten tiefschätzlichen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Dekan Kraupp für die trostreichen Worte, sowie dem Kriegerverein für seine ehrende Teilnahme am Trauergottesdienst.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Adolf Barbo u. Geschwister**

Mundingen, den 1. August 1918.

## Lebensmittelaufruf.

Auf Bezugssachschiff 84 der Lebensmittelkarte können die Bezirkseinwohner, soweit sie Verpflegungsberechtigt sind (gelbe Karten) 100 gr. Suppengerke (auf den Kopf) in der köstlichen Weise beziehen.

Emmendingen, den 1. August 1918.

Kommunaleverbund,  
Dr. B. v. R.

## Bekanntmachung.

Die Bäckerei Obertiefenbach ist durch seinen Aufkäufer bekannt machen, daß wegen dringenden Bedarf das Brotloft aufgestellt und an die bekannten Sammelstellen abgeliefert werden soll.

Schillinger, Aufkäufer.

## Priv.-Pädagogium Karlsruhe.

Fährt bis Abit. (auch Damen), zum Einjähr. Fährr.-Ex. Kl. klein, Unterr. indiv.; Lös. dr. Auf. unt. Aufs.; Fam.-Anschr.; Gew. an Zeit, seit 1907 über 200 Prüfung; best; Preise mäßig, Kriegerwaisen schulgoldfrei; Empf. im Pros. B. Wiehl, Bez.

## Wiesenverkauf.

Am 10. August 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Leningen löst Reinhard Lehmann-Pöhl von Börrstetten: 15 Ar 33 m im Hanter 51 Ar 30 m im Brühl mit Dehnbetrag zu verkaufen.

# Spieldomino's auf dem Friedhof

## Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Vollzug

Amliches Verkündigungsblatt des Amtes Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Renningen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renningen), Freiburg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen.

Geschäft: Emmendingen & Freiburg.

(Rath.: Stephan Gf.)

53. Jahrgang

Jg. 179 (Evangel. August)

Emmendingen, Samstag, 3. August 1918.

(Rath.: Stephan Gf.)

## Gesucht

für sofort ein ehrliches, sauberes

Mädchen

zum Servieren. Rathaus zum

Röhr, Mühlheim, Baden.

Auf 1. Sept. oder später ehrliches, sauberes

Mädchen

auch Blümchen, bei guter Be-

handlung für kleineren Haushalt

gesucht. Sonntag Nachmittag fre-

Näheres in der Gelehrte

der Kreis, Nach-

300

Mutterhafe

eines fröhlig, zu verkauen.

Zu ertragen

Chr. Wehinger,

Landkreis.

20-26 Str. 288

Stroh

kuft. A. R., Emmendingen,

Schloßberg.

Steinbruchbetrieb Allmendinger

Ant. Emmendingen.

Habt. in meinem Steinbruch

ca. 2000 qm. Ant. fertige

Mollons

und ein großes Quantum

Mauersteine

zu verkaufen. Auch kann Steine

hauerarbeit gesetzt werden.

Anfragen sind an meine Adr.

nach Freiburg zu richten.

Mag. Neumann, Freiburg,

Steinbruchbetrieb, a. Steinhaus

Kellerstr. 19. Telefon 1400

Der

Weltkrieg

Eine Chronik der Ereignisse

1914-1918

zu erläutern

Heft 1-176

um Preis von je 20 Pfsg.

Der Inhalt ist sehr detailliert.

Wer will, hat die Möglichkeit

zu kaufen.

Der erste Generalquartiermeister von Ludendorff.

Amtlicher Abendbericht.

WTB. Berlin, 2. Aug. (Amtlich)

Am der Kampffront

mit dem Feinde.

Am 21. Juli

Wiederholung

der Feind

versuchte

die

Feind

zu verhindern.

Am 22. Juli

Wiederholung

der Feind

versuchte

die

Feind

zu verhindern.

Am 23. Juli

Wiederholung

der Feind

versuchte

die

Feind

zu verhindern.

Am 24. Juli

Wiederholung

der Feind

versuchte

die

Feind

zu verhindern.

&lt;p

festigte mit allen Kräften die Idee eines ukrainischen Staates, selbst denen gegenüber, die an sie nicht recht glauben wollen.

Krieger werde Okt. Du großer herzlicher Krieger. Wie den Ruhm als Feldherr nicht werden wird in den Herzen des deutschen Volkes, wird auch Deine Überzeugungsworte bestärken, dass zum Wohl der Ukraine eine leise Spur hinterlassen zu unseren Herzen und nicht verloren werden in den Mitten ukrainischen Geschichts. Der einzig Trost in dem schweren Jahr das über uns hereinbrach ist, ist der, dass diese wundervolle Menschheit nicht von einem Sohne der Ukraine, sondern von einem Fremden, der Ukraine und ihren Bundesgenossen feindlich Gefüllt vollbracht worden ist.

Der Hetman der Ukraine: Pawlo Storopadsk.

### Aus Russland.

W.D. Moskau, 3. Juli. In der gestrigen gemeinsamen Sitzung des ausführenden Hauptausschusses des Moskauer Rates und der Arbeitervereinigung im großen Theater, waren 2000 Mitglieder teilnahmen, wurde nach den Reden Berius und Tschitsch folgende Entschließung angenommen: 1. Das sozialistische Vaterland befindet sich in Gefahr. 2. Die Hauptaufgabe des gegenwärtigen Augenblicks sind: Überwindung des Tschecho-Slowakischen Krieges. 3. Unter den Arbeitern ist die kriatische Agitation zur Aufklärung über den Krieg der Lage einzuleiten. Gegenüber der Bourgeoisie, die sich überall der Gegenseitigkeit anschaut, ist die Waffenruhe zu vernehmen. Die Sovjetregierung muss sich den Rücken decken. Zu diesem Zweck muss die Bourgeoisie unter Kontrolle gestellt und in der Bourgeoisie gegen sie der Massenterror durchgeführt werden. 4. Die allgemeine Lösung muss sein: Tod oder Sieg! Massenbildung in militärischer Beziehung, Massenbewaffnung der Arbeiter und Anspannung aller Kräfte zum Kampf gegen die gegenrevolutionäre Bourgeoisie!

Ein Aufruf der Volksbeauftragten für innere Angelegenheiten an die Gouvernements- und Kreisräte erläutert, dass Moskau und Petersburg bereits vier Tage ohne Brot siedeln und fordert dringend zur Rettung der Hauptstädte vor der Hungersnot auf.

### Die Rente der Mittelmächte.

W.D. Berlin, 1. August. Die Rente der Mittelmächte nach vier Kriegsjahren. Die Zahl der in den Lagern der Mittelmächte befindlichen Gefangenen beträgt am Ende des vierten Jahres über 3 800 000 Mann. Davon sind allein in Deutschland rund 2300 000 untergebracht. Das letzte Kriegsjahr verunreinigte die Zahl der Gefangenen um fast 840 000 Mann.

Das erbeutete Kriegsmaterial des vergangenen Jahres erhöht die bisherige Rente auf die folgenden ungeheuren Bahnen. Ansätze bis zum 2. August 1917 erhebenen 12 157 Geschütze sind es nunmehr fast 23 000, anstatt der 8352 Maschinengewehre fast 33 000, das heißt das zweite Jahr, während sich die Zahl der Fahrzeuge von 10 630 mit einer Erhöhung um 65 000 verdreifacht. An Panzerwagen fielen, unerachtet die vernichteten, 365 in deutsche Hände, davon allein im letzten Jahr 300. Dazu kommen seit dem 1. August 1917 rund eine Million Gewehre, über sechs Millionen Schuss Artillerie- und 200 Millionen Schuss Infanteriemunition, rund 300 Lottomotoren und 28 000 Eisenbahnen.

Großmehrheitlich garnicht festzulegen sind die durch die deutschen Offensiven im Westen und Osten seit einer Reihe von Jahren dem Feinde zugeschlagenen Verluste an eingesetztem Material aller Art, an Eisen, Beton, Baracken, Feldlager, Zigaretten, Pionierparks, Beladenungs- und Ausruflungsmagazinen, Feldgeräten und Bewaffnungen.

Aus all diesem ergibt sich wie weit die deutsche Heeresleitung ihr Ziel, die Schwächung der Kampfkraft des Verbündeten erreicht hat. Zugleich ist das Volkervermögen des Verbündeten um viele Milliardenwerte verringert worden.

W.D. Berlin, 2. Aug. Die Mittelmächte haben seit Kriegsbeginn 770 000 Quadratkilometer feindliches Landes befreit, d. h. etwa das einheimische Gebiet des gesamten Deutschen Reiches. Der Geländegewinn hat sich im letzten Kriegsjahr um über 220 000 Quadratkilometer erhöht. Nicht eingerechnet hierin ist das durch die deutsche Wehrmacht besetzte russische Landesteile mit 851 000 Quadratkilometern. Allein im Osten fielen durch die Operationen des Tarnopol, Alga und Dnjestr durch die Operationen im Februar und März 1918, sowohl dieser nicht besetzte als auch der gesamte Teil des russischen Bodens in die Hände der Verbündeten. In Italien befand sich die Monolithschlacht im Oktober und November 1917 2211 Quadratkilometer Österreichs vom Feinde und nahm diesen außerdem zwei östliche Provinzen mit über 12 200 Quadratkilometern Flächenumfang ein. Bei der deutschen Westoffensive 1918 sind ca. 6200 Quadratkilometer in Frankreich und 198 Quadratkilometer in Belgien neu besetzt worden. Einzelheiten verloren die Statuten des Verbündeten an ihre Gegner: Belgien 29 178, Frankreich 25 400, Italien 14 558, Russland 478 705, Rumänien 15 000, Serbien 85 057, Montenegro 14 180 und Albanien etwa 100 000 Quadratkilometer. Dieses Geländegewinn von etwa 770 000 Quadratkilometern stehen nur 2039 auf Seiten des Verbündeten gegenüber.

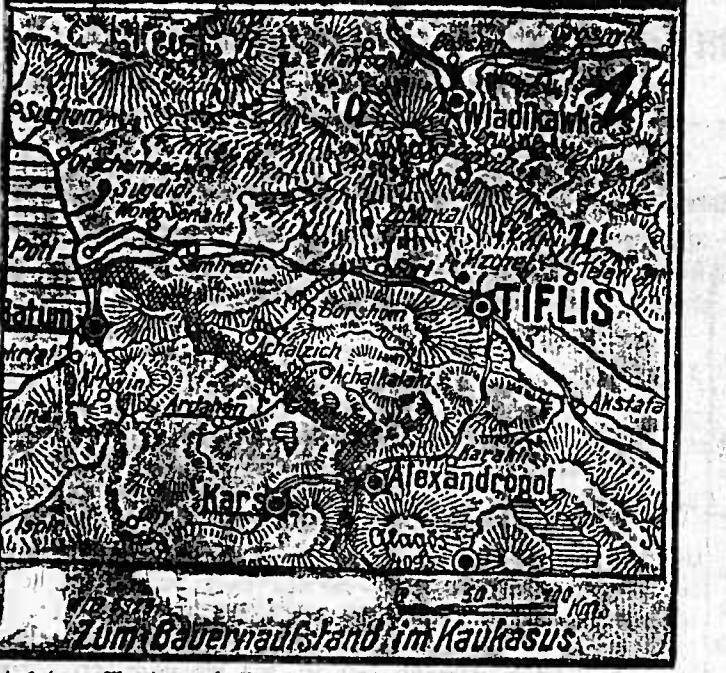
### Wirtschaftliche Maßnahmen.

Am 13. Juli 1918 ist eine Bekanntmachung (Nr. W. IV. 1200/7, 19. A.M.), betreffend Beschaffung und Füllung preise für Papier und Papierwaren erschienen. Durch diese Bekanntmachung werden sämtliche vorhandenen und weiter anfallenden Papier und Papierwaren, welche bei der Herstellung oder Verarbeitung von Papier und Papierwaren anfallen, das aus Spinnpapier allein oder unter Mitverwendung von Papierstoffen hergestellt ist, beschafft. Die beschafften Papierwaren-Gesellschaften dürfen nur noch an die Kriegs-Hallen-Auktionsgesellschaften in Berlin oder an die von dieser Gesellschaft bezeichneten Stellen veräußert und geliefert werden. Ebenso ist eine Verarbeitung der Gelegenheit nur durch die Kriegs-Hallen-Auktionsgesellschaft und in deren Auktions- und Verkaufsstätten möglich. Die Verkaufsstätten müssen die Auktionsgesellschaften mit dem Höchstpreis loben. — Wer weise,

Papier und Papierwaren fest und verbietet eine Lagerhaltung über sie an. Gleichzeitig ist eine Nachtragserlaubnis für den Verkauf der Kriegs-Hallen-Auktionsgesellschaften vom 20. November 1918 (Nr. W. M. 812/10, 16. A.M.), betreffend Verhandlung von Papier- (Sulfat-) Cellstoff usw. erlassen, durch welche eine Meldepflicht für die Papier- und Papierwaren, sofern die Werte 1000 kg übersteigen, angeordnet wird. Die erste Meldepflicht ist über die am 1. August 1918 vorhandenen Werte bis zum 5. August zu erfüllen. Der Rücklauf der beiden Meldepflichten ist bei den Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzuführen.

### Bauernaufstand im Kaukasus.

Die aus dem nördlichen Kaukasus und Transkaukasien führende geographische Militärschlacht wurde von den Bergbauern bis zur Station Wagan von den austro-hungarischen Truppen und Sowjettruppen unterstellt, bestellt. Die Bergbauern sind schon vor einem Monat erfolgreich bis zur Darij-Schlucht vorgedrungen. Die georgischen Bauern haben sich gegen die Anordnung erhoben, die den Grundbesitzer ein-



Verlust der Ernte zuläßt. Die Stadt Schinvali wurde genommen und der Sondergouvernement zur Verstärkung gestellt, bei weiterer Gelegenheit der Kanonen, der Maschinengewehre, zwei Bombenwerfer, vierhundert Minen und der ganze Train genommen und zweihundert Gefangene gemacht wurden. Des Weiteren ist eine andere große Stadt eingenommen und Truppenabteilungen des Böhmischen Heeres befreit die Kreisstadt.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen. Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt. Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Ausgaben um 281 356 Mark abgenommen. Das Vermögen des Frauenvereins beträgt 4 317 405 Mark.

Aus dem Jahresbericht des Badischen Frauenvereins.

ac. Karlsruhe, 1. Aug. Der eben erschienene 58. Jahresbericht des Bod. Frauenvereins lässt erkennen, dass sich auch der Frauenverein den durch den Krieg gestellten Anforderungen anzupassen wusste. Er hat im vergangenen Jahr die Bildung von Jugendabteilungen in Angriff genommen und seine Schulwesenförderung ausgedehnt und die dort genannten Erfahrungen durch Schulzurufe in das ganze Land und weit über dessen Grenzen hinausgetragen. Auch bei der Unterbringung von Stadtkindern auf dem Land hat der Frauenverein mitgewirkt. Wie im früheren Jahre, so hat auch in dem vergangenen Hochzeitstag jeden 250 Gramm zu verabreichen, obwohl nach Wunsch der Reichsverschaffung die Volksbedürfnisse am Fleisch für das Reich auf 200 Gramm gestiegen sind. Die Presse wunderte sich einmütig gegen die Bevölkerung Berlins. Da Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nachfrage entsprechend ist, hat, wie wir erfahren, das Staatsministerium des Innern gegen die Ernährung der Stadt Berlin aus dem allgemeinen Verabreichungsplan entzogen und die Kriegszeit durch die Schülerinnen an die Ortschulbehörden abgegeben.

Berühmtes Tätigkeitsgebiete des Frauenvereins sind durch die Kriegsverhältnisse wesentlich beeinträchtigt worden, so das Handarbeiten und die hauswirtschaftlichen Unterwerungen.

Die Zahl der Zweigvereine des Frauenvereins hat sich im vergangenen Jahr um 11 vermehrt.

Die Mitgliedschaft des Haupt- und Zweigvereine betrug Ende 1917 insgesamt 90 318 gegen 90 367 im Jahre 1916. Der Rückgang ist auf die Kriegsverhältnisse zurückzuführen. Die Einnahmen sind mit 2 421 793 Mark gegenüber dem Vorjahr um 85 702 Mark gestiegen, das gegen die Aus

## Kleiderabgabe betr.

Der Kommunalverband Emmendingen sollte nach der Auflösung des zu deckenden Bedarfs durch die Landeszentralabteilung der Kleidung der Heldenarmee 450 Unzulängliche sein. Bis jetzt sind über 347 eingegangen.

Die Reichsleistungsstelle hat zwar die Frist zur Ablieferung bis zum 15. August verlängert, hat aber keinen Zweck darüber lassen, daß die außerordentliche Anzahl von Kleidungsstücken aufgezählt werden will uns erneut an die abwehrende wohlabende Bevölkerung unseres Reiches mit der Bitte um Erfüllung dieses Vaterländischen Werkes durch rechtzeitige Abgabe von Männeroberbekleidung zu untersuchen.

Der Zweck der Sammlung ist der, sie in kriegswichtigen Bereichen beschäftigten Arbeitern, sowohl in Meldung aus Eröffnungen ihre Arbeit nicht schädigend vereinbauen, mit der unbedingt notwendigen Kleidung gegen Beschädigung zu verhindern. Es handelt sich nicht um eine soziale Maßnahme, sondern um eine Kriegswichtigkeit. In diesen Arbeitern gesündigen keineswegs nur die Arbeitnehmer der Rüstungsindustrie, sondern vor allem die Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, beim Eisenbahnbetrieb und im Bergbau.

Doch aber alle diese Berufe einen ungestörten Fortgang seien will und wegen Mangel an Kleidung für die Arbeitnehmer selbstverständlich unterbrochen oder gestört werden müssen, wird jeder kann begreifen und nach Kräften Werken wollen, wenn anders das Durchhalten unseres Volkes in diesem schweren Kampf gewünscht.

Darum flehet die überflüssige Männeroberbekleidung ohne Strafen ab!

Kommunalverband.

**Lebensmittelaufruf.**  
Zur Bezugsabschnitt 83 der Lebensmittelkarte können die Bejelsohmänner, Selbstversorger und Versorgungsberechtigte 150 gr. Kaffee-Ersatz für die Person v. der höchsten Weise beziehen.  
Emmendingen, den 1. August 1918.  
Kommunalverband.

## Bekanntmachung.

Zum Bezug von Lebensmittelkarten haben in Zukunft die Empfänger bestellt sich gegenüber den mit der Ausgabe der Partien betreuten Personen auszuweisen.

Dies geschieht durch vorgelegter der städt. Lebensmittel-Ausweiskarte, welche von der Stadtverwaltung zu diesem Zwecke angefordert wurde.

Die städt. Lebensmittelausweiskarten werden im Rathaus Bürgersaal ausgegeben und von nachmittags 2-6 Uhr wie folgt ausgegeben:

Am Montag, den 5. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen A bis mit G

Am Dienstag, den 6. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen H bis mit O

Am Mittwoch, den 7. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen P bis mit Z.

Eine Stammkarte der letzten Brotkarte ist mitzubringen. Siebe Familie hat ihre Ausweiskarte selbst abzuholen.

Wir machen noch besonders auf den Ausdruck der Ausweiskarte aufmerksam.

Emmendingen, den 2. August 1918.

Das Bürgermeisteramt.

R. e. m.

## Suppenabgabe

Wir machen wiederholte darauf aufmerksam, daß zukünftig die Suppen für die ganze Woche bezahlt werden müssen. Den genannten Tag am Montag, den 5. August von den eingeschlebenen Suppenabnehmern die Marken für die ganze Woche zu zahlen.

Die Abgabe findet jeden Montag von 10½ Uhr an statt. Die Gefahr ist abgewartet, bevor zu holen, und empfiehlt es sich, daß nur Erwachsene die Karten lösen, da wir bei Abgabe an Kinder keine Garantie übernehmen. Um die Abnehmer vor Berlin zu schützen wiederkommen wir, daß die Karten nur für eine Woche Gültigkeit haben. Es wird gebeten, die Karten sorgfältig aufzuhören und dafür Sorge zu tragen, daß dieselben nicht beschädigt werden.

Wer am Montag keinen Kartenschein nicht löst, hat für die heile Woche keinen Anspruch auf Suppe.

Stadt. Lebensmittelamt.

**Bekanntmachung.**  
Die Stadtgemeinde Emmendingen sucht sofort

**2 Hilfsfeldhüter**

Seignette Bewerber sollten sich innerhalb 3 Tagen bei der untergeführten Stelle melden.

Emmendingen, den 1. August 1918.

Das Bürgermeisteramt.

R. e. m.

**Deutsche Vaterlandspartei**  
Ortsgruppe Emmendingen.

Dienstag, den 6. August abends 8 Uhr  
Monatsversammlung der Mitglieder  
Gasthof zur Post

## Vortrag

des Herrn Dr. med. Bauer über das Thema Ludwig der XIV. u. die Stadt Strassburg.

Gäste bestens willkommen.



## Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes unerforchlichem Ratschluss starb den Helden Tod unter unangestiebener einziger Sohn, unser lieber

herzensguter Bruder.

Musketier

## Gustav Friedrich Heldenreich

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 3½-jähriger treuer Pflichterfüllung. In den schweren Kämpfen am 15. Juli wurde er durch Gas vergiftet und am 27. Juli im Kriegslazarett Teningen, im Alter von fast 24 Jahren, von seinen Leidern erlöst.

Teningen, 2. August 1918.

In tieferem Schmerz:  
**Familie Friedrich Heldenreich, Sattler.**

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Es kehrt nicht heim, ist unser Klagen — Er, den wir liebten, kehrt nicht heim,  
In der Fremde ward er zu Grab getragen — Doch ein Trostwort können wir uns sagen  
Wir sind in der Fremde — er ist daheim.

Emmendingen, den 1. August 1918.

Kommunalverband.

**Heiratgesuch.**

Gründelbutter 20 Jahre alt, hat auf dieser Weise die Vermögensschaft eines Kindes erlangt, jedoch mit etwas Verlusten, belastet, und obgleich wohlhabende Bevölkerung unseres Reiches mit der Bitte um Erfüllung dieses Vaterländischen Werkes durch rechtzeitige Abgabe von Männeroberbekleidung zu untersuchen.

Der Zweck der Sammlung ist der, sie in kriegswichtigen Bereichen beschäftigten Arbeitern, sowohl in Meldung aus Eröffnungen ihrer Arbeit nicht schädigend vereinbauen, mit der unbedingt notwendigen Kleidung gegen Beschädigung zu verhindern.

Es handelt sich nicht um eine soziale Maßnahme, sondern um eine Kriegswichtigkeit. In diesen Arbeitern gesündigen keineswegs nur die Arbeitnehmer der Rüstungsindustrie, sondern vor allem die Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, beim Eisenbahnbetrieb und im Bergbau.

Doch aber alle diese Berufe einen ungestörten Fortgang seien will und wegen Mangel an Kleidung für die Arbeitnehmer selbstverständlich unterbrochen oder gestört werden müssen, wird jeder kann begreifen und nach Kräften Werken wollen, wenn anders das Durchhalten unseres Volkes in diesem schweren Kampf gewünscht.

Darum flehet die überflüssige Männeroberbekleidung ohne Strafen ab!

Kommunalverband.

**Lebensmittelaufruf.**

Zur Bezugsabschnitt 83 der Lebensmittelkarte können die Bejelsohmänner, Selbstversorger und Versorgungsberechtigte 150 gr. Kaffee-Ersatz für die Person v. der höchsten Weise beziehen.

Emmendingen, den 1. August 1918.

Kommunalverband.

**Bekanntmachung.**

Zum Bezug von Lebensmittelkarten haben in Zukunft die Empfänger bestellt sich gegenüber den mit der Ausgabe der Partien betreuten Personen auszuweisen.

Dies geschieht durch vorgelegter der städt. Lebensmittel-Ausweiskarte, welche von der Stadtverwaltung zu diesem Zwecke angefordert wurde.

Die städt. Lebensmittelausweiskarten werden im Rathaus Bürgersaal ausgegeben und von nachmittags 2-6 Uhr wie folgt ausgegeben:

Am Montag, den 5. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen A bis mit G

Am Dienstag, den 6. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen H bis mit O

Am Mittwoch, den 7. August an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen P bis mit Z.

Eine Stammkarte der letzten Brotkarte ist mitzubringen. Siebe Familie hat ihre Ausweiskarte selbst abzuholen.

Wir machen noch besonders auf den Ausdruck der Ausweiskarte aufmerksam.

Emmendingen, den 2. August 1918.

Das Bürgermeisteramt.

R. e. m.

## Todes-Anzeige.

Vorwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unser lieber Sohn und Bruder

zu verkaufen eine großräufige

zu verkaufen gegen 1 St.

Geblütl 1. gutes

zu verkaufen gegen 1 St.



